

chende Öffentlichkeitswirkung gekennzeichnet. Vogelkundliche Morgenwanderungen mit Burkhard Zierold sind vermutlich für hunderte Jessener eine besondere Erinnerung, hat er doch bereits seit Mitte der 60er Jahre immer wieder solche Führungen geleitet und dabei mehr als nur ornithologisches Fachwissen vermittelt

Als wir Jessener Vogel- und Naturfreunde Mitte Februar diesen Jahres wieder gemeinsam entlang des Elbe- und Elsterufers auf Wanderung waren, um nach Wasservögeln und Wintergästen Ausschau zu halten, fehlte in unseren Reihen einer, der wohl fast immer dabei war und den wir gewissermaßen als unseren Lehrer betrachteten. Burkhard Zierold, Hardy - wie wir ihn alle nannten, ist tot. Er hat es verstanden, uns die Natur mit anderen Augen sehen zu lassen. Ganz besonders fühlte sich Hardy dabei immer der Natur um Jessen, seiner Geburtsstadt, verbunden, wo er die Wanderungen, wie er selbst oft betonte, mit ganz besonderer Freude leitete und mit vielen Erinnerungen an seine Kindheit verband. Seit Kindesjahren hatte Hardy eine ganz besondere Beziehung zur Jessener Kuhlache. Dieses Ried- und Sumpfgebiet war ihm nicht nur damals lieber als ein enges Klassenzimmer, sondern es war eigentlich bis in die Gegenwart ein „Zweites Zu Hause“ für ihn. Dort ging er hin, wenn er Freude suchte, aber ich glaube auch, wenn er traurig war. Denn vieles in unserer heimatlichen Natur, was er in seiner Jugend lieben gelernt hatte, ist heute einfach nicht mehr da.

Ein Erbe, das uns Burkhard Zierold hinterlassen hat und das wir uns zu eigen machen wollen, ist die Erkenntnis, daß es notwendig ist, nicht nur in, sondern auch mit der Natur zu leben und daß Naturfreund zu sein nicht nur bedeutet, zu sammeln und zu forschen, sondern auch, sich ganz einfach an der Natur zu erfreuen. Hardy, wir werden Deiner immer in Ehren gedenken.

Dr. Bernd Simon



Zum 80. Geburtstag von Walter Körner

Am 13.07.1996 wurde Walter Körner, eine Legende unter den Naturschützern des Kreises Quedlinburg, 80 Jahre alt.

Vor dem II. Weltkrieg war er aktives Mitglied des Harzclubs, des Alpenvereins und der Wandervogelbewegung. Auf zahlreichen Wanderfahrten prägte sich seine Naturliebe aus. Nach Militärdienst, Krieg und britischer Gefangenschaft, aus der er zum Glück bereits 1945 zurückkam, stellte sich Walter Körner als einer der ersten im Kreis Quedlinburg zielstrebig in den Dienst des sich formierenden Naturschutzes. Sein Bemühen galt besonders der Gewinnung von Nachwuchskräften. Er führte vor allem junge Menschen durch seine unnachahmliche Art der Menschenführung an die Sache des Naturschutzes heran. Auch der Autor dieser Zeilen ging durch die Schule Walter Körners und ist dem Jubilar in tiefer Freundschaft verbunden.

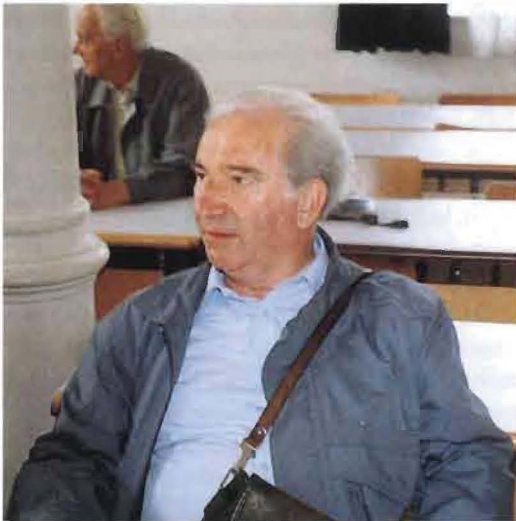
Unzählige Exkursionen, die der Jubilar mit viel Verständnis führte, weckten Begeisterung zur Natur, vermittelten umfangreiches Wissen. Auch das „Zubehör“, wie Fachwissen zu Fotografie, zum Filmen, zur Heimatgeschichte und Archäologie usw., wurden von ihm unnachahmlich vermittelt.

Seine stete Bereitschaft, immer da zu sein, wenn ihn jemand brauchte und die uneigennützigste Bereitschaft, sein umfangreiches Archiv allen Interes-

senten zugänglich zu machen, sind weitere schätzenswerte Eigenschaften. So stellte Werner Körner kürzlich Bilder für die „Neue Flora von Halberstadt“ zur Verfügung.

In tiefer Freundschaft wünschen wir unserem verehrten Jubilar noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft, zur Freude seiner Familie und zur Ausübung seiner umfangreichen „Freizeitbeschäftigung“.

Wolfgang Hohlfeld,
im Auftrag der BG Ornithologie und Naturschutz
Quedlinburg



Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag von Dr. Walter Schnelle

Am 17.07.1996 beging Herr Dr. Walter Schnelle seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar war von Oktober 1954 bis zum Juli 1981 Kreisnaturschutzbeauftragter des Kreises Zerbst. In diesen 27 Jahren setzte er sich intensiv für die Erfassung und Unterschutzstellung ökologisch wertvoller Bereiche ein. Dank seines Wissens und seiner Beharrlichkeit kann der Landkreis Anhalt-Zerbst heute auf eine Vielzahl von Schutzgebieten verweisen.

Seit 1985 wirkt Herr Dr. Schnelle aktiv im Naturschutzbeirat des Landkreises, welcher die Untere

Naturschutzbehörde berät und unterstützt, mit. Er ließ seine wertvollen Erkenntnisse und Erfahrungen in eine Vielzahl von Arbeiten einfließen. Hier sollen beispielhaft nur genannt werden:

- die Kartierung der Flora von Zerbst und Umgebung,
- vegetationskundliche Untersuchungen in den Naturschutzgebieten „Platzbruch“, „Rahmbruch“, „Rathsbruch“ und „Nedlitzer Niederung“,
- Mitwirkung bei der Biotopkartierung im Landkreis Zerbst,
- Begründung der Unterschutzstellung des Naturschutzgebietes „Bürgerholz bei Rosian“.

Die Untere Naturschutzbehörde hat mit Herrn Dr. Walter Schnelle einen ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung, der sie mit seinen umfangreichen botanischen Kenntnissen zu jeder Zeit bei der Erhaltung der Natur und Landschaft unterstützt. Wir bedanken uns für die Beharrlichkeit und Ausdauer bei seiner Tätigkeit im Dienste des Naturschutzes.

Die Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Zerbst gratulieren dem Jubilar zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm vor allen Dingen gesundheitliches Wohlergehen.

Karen Gericke
Untere Naturschutzbehörde Anhalt-Zerbst